



für INDEN  
und seine  
EinwohnerInnen



## Landtagswahl am 13.05.2012

Sie haben **zwei** Stimmen:

Erststimme:



Wahl des Wahlkreisabgeordneten

Der „grüne“ Kandidat heißt Jörg Benter, 45 Jahre, verheiratet, 1 Kind, wohnhaft in Langerwehe, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin an der Uniklinik Köln. Er steht u.a. für zukunftsgerichtete Arbeitsplätze – NRW war über viele Jahre ein Kompetenzzentrum in Sachen Energie! Die Arbeitsplätze der Zukunft liegen in der Energie der Zukunft, die nachhaltig und regenerativ ist. Nur mit starken Grünen im Landtag können wir die ökologische und soziale Politik umsetzen. Deshalb Ihre

**Zweitstimme: für Bündnis90/ Die Grünen** (Wahl der Landesliste)

### Inden geschlossen gegen die rechtsextremistische Kameradschaft Aachener Land (KAL)

Alle Ratsmitglieder haben eine Resolution zum sofortigen Verbot der KAL verabschiedet. Die zuständigen politischen Entscheidungsträger werden darin aufgefordert, unverzüglich tätig zu werden. Dieser gemeinsame Ratsbeschluss ist ein deutliches Zeichen gegen Rechts. Der Kreis und viele andere Kommunen aus dem Kreis Düren und den Nachbarkreisen haben ebenfalls eine solche Resolution unterstützt. Gemeinsam sind wir stark!



### Fahrradweg ab Schophoven wird realisiert

Bereits seit vielen Jahren wird ein Fahrradweg von Schophoven nach Kirchberg entlang der K 43 gefordert. Nun endlich soll dieser Weg im nächsten Jahr gebaut werden. Er wird am Kreisverkehr Viehövener Str. beginnen und bis zur Indebrücke vor Kirchberg führen.

Unser stellv. sachkundige Bürger des Bauausschusses, **Werner Rehfisch**, ist verstorben. Er hat seit Gründung der „grünen“ Fraktion im Jahr 1994 im Hintergrund mitgearbeitet und mit seinem Wissen und Einsatz unsere Fraktion aktiv unterstützt. Die „Grünen“ waren ihm immer eine Herzensangelegenheit. Wir werden seine Arbeit weiterführen.

### Zuwachs in der politischen „grünen“ Arbeit

Bereits vor einigen Monaten konnten wir zwei Interessenten für unsere Arbeit gewinnen. In der Sitzung des Gemeinderates Ende Februar wurden zwei Ausschüsse mit unseren beiden Neulingen als sachkundige Bürger besetzt.

- Katja Bäcker, 40 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Dipl. Kauffrau, vertritt unsere Interessen im Sozial-, Sport- und Kulturausschuss.
- Wolfgang Pastor, 48 Jahre, verheiratet, Betriebsschlosser (Frührentner), arbeitet im Bauausschuss mit.

Wir wünschen beiden einen guten Einstieg, Erfolg und Freude an der politischen Arbeit.



Wollen auch Sie sich bei **Bündnis90/ Die Grünen** engagieren? Wir freuen uns über jedes neue Gesicht. Bitte melden Sie sich einfach bei Hella Rehfisch, Tel. 02423/7793.

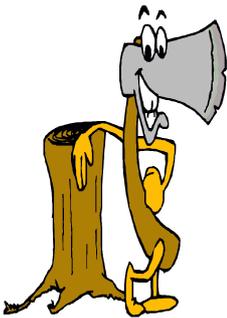


### Seniorenveranstaltung am neuen Restaurant am Indemann?

In diesem Jahr soll es wieder eine Seniorenveranstaltung geben. Es laufen u.a. Überlegungen diese evt. im Rahmen der Eröffnung des Restaurants am Indemann zu realisieren.

## Baumschutz in Inden gibt es nicht mehr

Über 30 Jahre lang existierte in der Gemeinde Inden eine Baumschutzsatzung. Diese wurde im Jahr 2010 zuletzt aktualisiert, allerdings bereits damals mit reduzierten Vorgaben. Wenige Monate später, im Dezember letzten Jahres, wurde der Baumschutz per Satzung von den anderen Fraktionen des Gemeinderates aufgehoben. Angeblich habe es in anderen Kommunen nach der Auflösung der Baumschutzsatzung keine negativen Auswirkungen auf den Baumbestand gegeben. Dies zweifeln wir an, denn wie will man das feststellen? Leider waren wir die einzige Fraktion, die eine Baumschutzsatzung für sinnvoll hält. Viele schimpfen über die gescheiterten Weltklimagipfel. Aber wir sind in unserer kleinen Gemeinde doch auch nicht besser, wenn wir bestehende Regelungen zum Schutz der Natur canceln!



Wer mit offenen Augen durch die Gemeinde Inden geht, konnte feststellen, dass auf gemeindeeigenen Grundstücken viele Bäume gefällt wurden. Bei manchen war dies u.a. aufgrund der Verkehrssicherungspflicht nötig. Es gab allerdings auch Fällaktionen, die uns sehr fragwürdig erscheinen. Mit einer Baumschutzsatzung im Rücken hätten wir unsere Bedenken äußern und Nachfragen stellen können.

Auf dem zweiten Blick kann man feststellen, dass es viele Neuanpflanzungen gegeben hat. Lobenswert ist, dass es sich hierbei nicht alleine um Ersatzanpflanzungen handelt.



## Erhalt der Autobahn- Anschlussstelle Weisweiler

Bereits im Juli 2011 stimmten *Bündnis 90/ Die Grünen* aus Inden für den Erhalt der BAB-Anschlussstelle Weisweiler, die in der Stellungnahme der Gemeinde Inden zur Änderung des Rahmenbetriebsplans für den Tagebau Inden enthalten war. Mindestens genauso wichtig ist aus unserer Sicht allerdings auch die sogenannte „Umgehungsstraße Lucherberg“ (L12n). Diese soll von der früheren Keltenstraße (L12 zwischen Lucherberg und Pier), hinter dem Lucherberger See bis zur geplanten Autobahnanschlussstelle Luchem führen. Der Aufgabe dieser L 12n hätten wir nicht zugestimmt, weil wir eine Mehrbelastung insbesondere der Ortschaft Lucherberg befürchten mussten. Da die Forderung für diese Straße in der endgültigen Stellungnahme der Gemeinde weiterhin enthalten ist, konnten wir unsere Zustimmung geben.

## Zusammenarbeit von Lamersdorf und Frenz

Die Gemeinde Inden ist finanziell absolut nicht auf Rosen gebettet. Somit ist naheliegend, dass in allen Bereichen nach Kostenersparnissen gesucht wird. Deshalb ist u.a. in Zusammenkünften mit den Vereinen Lamersdorf, Frenz und der Verwaltung über eine gemeinsame Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, der Sportheime und der Sportplätze gesprochen worden. Eine endgültige Lösung gibt es noch nicht. Aber wir sind zuversichtlich, dass es mit etwas gutem Willen eine Einigung **gemeinsam** mit den betroffenen Vereinen, der IK Schule Frenz und der Verwaltung geben wird. Erst danach kann über die weitere Nutzung des Geländes in Frenz entschieden werden.



V.i.S.d.P: Hella Rehfisch, Frenzer Driesch 48,  
52459 Inden- Frenz, Tel.: 02423/7793  
Internet: [www.gruene-inden.de](http://www.gruene-inden.de),  
email: [Buendnis90@gruene-inden.de](mailto:Buendnis90@gruene-inden.de)

## Straßenreinigung/Winterdienst zu teuer

Unsere Fraktion unterstützte die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung von 40 Cent auf 70 Cent pro lfd. Meter für die Strassenreinigung/ den Winterdienst. Hierdurch sollten starke Gebührenschwankungen vermieden werden. Schließlich war 2010/ 2011 ein außergewöhnlich kalter und strenger Winter, der sich aller Wahrscheinlichkeit nach nicht jedes Jahr wiederholen wird. Wir standen mit unserer Meinung alleine da. Die anderen Fraktionen stimmten für eine Erhöhung um **150%** von 40 Cent auf € 1--.